Stirb, mein lieber Shinichi!

Erinnere dich!

Von abgemeldet

Kapitel 31: Freudiges Wiedersehen

aloha

sodele, das bin ich wieder! sorry, dass diese kap wieder so spät kommt! die schule und das Praktikum haben mich ganz schön in anspruch genommen!

danke für die letzten kommentare! hab mich sehr gefreut über die kritik von melo ^^ werds besser machen inner nächsten FF!

jetzt gehts aber weiter! viel spaß beim lesen!

Yukiko und Yusaku verabschiedeten sich gerade von den restlichen Personen, die noch bis zum Schluss dageblieben sind, als plötzlich die Türe zum Restaurant aufging. Shinichis Eltern blickten beide zu ihr, denn das Lokal war ja reserviert.

Heiji und Kazuha kamen zuerst in die warme Stube, danach dann Ran. Jeder sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an.

"Jetzt komm schon endlich!", sagte Ran, die immer noch die Türe aufhielt.

Langsam, ganz langsam kam ein Junge in das Lokal. "Hallo!", sagte er und grinste frech.

Die Gäste sowie Shinichis Eltern starrten ihn an. Ihnen fiel die Kinnlade herunter und alle dachten, dass sie Halluzinationen hätten.

"D-Das gibt es nicht!", stotterte Sonoko, die sich auf einen Stuhl fallen ließ.

"Aber .. wie ist das möglich ...?", fragte jetzt auch Eri, die Kogoro ansah, der aber nur mit den Achseln zuckte.

Herr Toyama und Heizo standen nur im Raum und schauten die vier Jugendlichen nacheinander an.

"Man, jetzt starrt doch nich so!", sagte Heiji und grinste. "Er ist wieder da! Shinichi lebt wieder!"

"Typisch Erwachsene!", fügte jetzt auch Kazuha hinzu. Sie und Heiji grinsten sich einen ab bei dem Anblick der Eltern.

"SHINICHI!" Yukiko rannte auf ihn zu und drückte ihn fest an sich. Tränen rannen ihr jetzt über die Wangen.

"Au ... Hey, Mum ... Nicht so stürmisch!", sagte Shinichi, dem das ganze etwas peinlich war. Jetzt kam auch Yusaku und klopfte Shinichi fest auf den Rücken. "Jetzt lass mich doch mal los ..."

Die anderen fünf kamen jetzt zu ihm.

"Du bist ja total nass, Shinichi!", sagte Eri.

"Und ihr drei anderen auch!", fügte Herr Toyama hinzu.

"Es regnet!", sagten Heiji und Kazuha im Chor.

Yukiko ließ Shinichi wieder los. Sie sah, wenn auch nur schwach, einen Verband durch das triefnasse Hemd. "Was ist das denn?", fragte sie und zog Shinichi zu einem der Stühle, damit er sich setzen konnte.

"Nur ein Verband über der 6cm großen Schusswunde, an der ich fast verblutet wäre. Das ist aber halb so schlimm!", antwortete er grinsend.

Sie sahen ihn alle verwundert an.

"Egal ...", fügte er schnell hinzu.

Die Runde setzte sich auch hin und alle sahen gespannt zu Shinichi.

"Ist was?", fragte dieser.

"Mensch Kudo! Wir wollen wissen, wie du es geschafft hast, zu überleben!", sagte Heiji genervt, aber doch grinsend.

"Tja, das ist eine etwas längere Geschichte! ... Wo ist Shiho?"

"Sie ist mit Professor Agasa nach Hause gegangen! Megure mit Takagi und Miwako ebenfalls!", antwortete Eri.

"Könntet ihr Shiho bitte mal anrufen?", fragte Shinichi. "Sie soll die Geschichte auch hören!"

"Ja ... Klar!" Ran stand auf und ging zum Telefon.

"Hallo! Hier Agasa!", meldete er sich.

"Ja, hier Ran!"

"Ach ... Hallo Ran! Was kann ich für dich tun?", fragte er.

"Sie müssen mit Shiho schnell in das Lokal kommen, wo die Feier stattgefunden hat!"

"Wieso denn das?"

"Bitte kommen Sie! Es gibt eine große Überraschung!" Ran legte auf.

"Eine Überraschung?", sagte er.

"Wer war das?", fragte Shiho. Sie kam in einem weißen Kittel aus dem Labor.

"Ran! Sie sagte, wir sollten so schnell wie möglich in das Lokal, in dem wir eben waren, kommen!", erklärte der Professor.

"Warum denn?" Shiho sah ihn fragend an.

"Es gibt eine Überraschung!", sagte er nur und nahm seinen Mantel. "Kommst du?"

"Ja Ja ... vielleicht ist Shinichi ja wieder am Leben!", witzelte Shiho. Sie zog sich den Kittel aus und die Jacke an.

Eine halbe Stunde später ging die Türe zu dem Restaurant auf.

"Ich glaube, da sind sie!", sagte Sonoko.

"Was gibt es denn so wich- ..." Shiho sprach nicht zu Ende.

Sie sah Shinichi an. Erstaunt, Verblüfft, vielleicht auch ängstlich. Er jedoch grinste sie an und hob die Hand. "Tag! Bin wieder unter den Lebenden!", begrüßte er sie.

"Professor ... Kneifen Sie mich mal ...", sagte Shiho langsam.

"Warum?" Agasa kam durch die Türe und blieb auch erstarrt stehen. "Shinichi ... was machst du denn hier?"

"Tja ... das weiß ich auch nicht so recht!", antwortete dieser. "Ich muss noch einen Wunsch erfüllen!" Er sah zu Ran.

Prof. Agasa und Shiho setzten sich noch ein bisschen starr zu den anderen.

"Und?", fragte Kazuha. "Erzählst du uns jetzt die Geschichte?"

"Einen Moment noch!" Shinichi sah auf seine Uhr und dann aus dem Fenster. "Jetzt

kann ich erzählen!", sagte er, als Shinichi draußen zwei Gestalten vorbei gehen sah. "Also ... ich fang am besten ganz vorne an!", sagte Shinichi. "Nachdem Ran angeschossen wurde"

"Erzählt er die Geschichte?" Die beiden Personen, die Shinichi eben gesehen hatten, standen jetzt vor der Türe des Lokals.

"Ich glaube, schon!" Die eine Frau, die immer noch den Schirm hielt, sah die andere an. "Na super ..."

"Ach komm! Das dauert doch nicht lange!" Sie holte ein Stethoskop heraus, steckte es sich in die Ohren und hielt das Ende an die Türe.

"Du denkst ja mit!", sagte die andere neckisch und sah sie lächelnd an.

"Sei bloß still! Ach ja ... und halt mal den Schirm!" Sie drückte der anderen den Schirm in die Hand.

"Hm ..." Sie hörte durch das Stethoskop, was Shinichi in dem Restaurant erzählte. "Er ist gerade an dem Punkt, wo Gin und Vodka ihn zu Shuichi brachten."

"Dann kann es ja noch dauern!" Die Frau durchfuhr mit der Hand ihre Haare, die im Moment zu einem lockeren Zopf geflochten waren. "Verdammt! Die beiden Wunden tun immer noch ganz schön weh!"

"Tja! Dein Pech!" Die andere Frau hörte weiter.

Shinichi erzählte die Geschichte bis zu dem Punkt, an dem er angeschossen wurde.

"Tja ... und weiter möchte ich nicht erzählen!", beendete Shinichi seine Geschichte.

"Warum denn das?", fragte Sonoko.

"Erstens: Ich kann mich nicht mehr so gut daran erinnern, was danach passiert ist und zweitens soll es mein ‚Lebensretter‘ erzählen!", erklärte er.

"Dein Lebensretter?", fragte Kogoro. "Wer soll das denn bitte schön sein?"

"Ich glaube, Shiho weiß es! Außer mir wurden ja auch noch zwei andere Leichen vermisst!", grinste er.

"Du ... Du meinst doch nicht etwas ...", stotterte Shiho.

"Doch! Genau die, die du meinst, meine ich!", sagte er noch breiter grinsender.

Shinichi stand auf und ging zu der Türe. "Und diese beiden Personen, deren Leichen als vermisst gelten, werdet ihr gleich sehen!"

Er zog die Türe auf. "Kommt rein!", sagte er.

Zwei Frauen kamen in das Restaurant.

"Nein ...", hauchte Shiho.

"Doch!", grinste Shinichi.

Für manche steht schon fest, wer die beiden Frauen sind, stimmt's? ^^ bitte schreibt diesmal auch wieder kommentare!

so, bis dann

eure Detektiv_Ran